



Umweltministerium

2008

Förderprogramm KLIMASCHUTZ-PLUS (Allgemeines CO₂-Minderungsprogramm)

Antrag auf Förderung: Basisangaben

| | |
|--|---|
| <p><u>Bitte beachten Sie unbedingt:</u> Nur vollständig ausgefüllte Anträge können bearbeitet werden! Unvollständige Angaben führen zwingend zu Rückfragen und damit zu einer Verzögerung der Antragsbearbeitung. Und: Eine Förderung ist ausgeschlossen, wenn vor dem Vorliegen des Zuwendungsbescheides mit der Maßnahme begonnen wird! Fragen zu den Antragsformularen richten Sie bitte an die KEA: e-Mail: info@kea-bw.de oder Tel. (07 21) 9 84 71 – 0. Vielen Dank.</p> | <p>Eingangsstempel KEA:</p> <hr/> <p>Antrags-Nr.:</p> |
|--|---|

1 Angaben zum Antragsteller

Antragsteller (vollständiger Name) sowie Rechtsform

Ist der Antragsteller für die beantragten Maßnahmen vorsteuer-abzugsberechtigt? ja nein anteilig (zu %)

Bei Unternehmen: Branche: _____

Es handelt sich um ein Kleines / Mittleres Unternehmen (KMU) nach Definition der EU (1. Jahresumsatz kleiner als 50 Mio. € oder Jahresbilanzsumme kleiner als 43 Mio. € und 2. Weniger als 250 Beschäftigte und 3. Beteiligung eines Nicht-KMU am Unternehmen geringer als 25 %).

Ist das Unternehmen im Handelsregister eingetragen? ja nein

Adresse (juristischer Sitz):

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bankverbindung:

Kreditinstitut

Bankleitzahl (BLZ)

Konto-Nr.

Ansprechpartner (beim Antragsteller):

Name, Vorname, Titel

Bereich / Abteilung / Funktion

Telefon (Durchwahl)

Fax

e-Mail

2 Angaben zum Objekt

Name des Objekts (eindeutige Bezeichnung) _____

Adresse des Objekts (falls abweichend vom oben genannten juristischen Sitz des Antragstellers) _____

Art / Nutzung des Objekts (z. B. Betriebsgebäude, Büro/Verwaltung, Krankenhaus, Wohnheim etc.) _____

Baujahr (Datum der Baugenehmigung, ältester Gebäudeteil): _____ oder Neubau:

Anzahl der Bauwerke (separate Gebäude): _____

Gesamte Nettogrundfläche (NGF) des Gebäudes (bei Bädern Wasserfläche) in m²: _____

Der Antragsteller ist Eigentümer rechtmäßiger Besitzer (Mieter oder Pächter)
des Gebäudes. (Die schriftliche Zustimmung des Eigentümers zur geplanten Maßnahme liegt dem Antragsteller vor.)

Wird das Gebäude auch für Wohnzwecke genutzt? ja nein

Falls ja: Wohnfläche des Gebäudes in m²: _____

➔ Anteil der Wohnfläche an der gesamten Nettogrundfläche des Gebäudes in %:
(Keine Förderfähigkeit bei Wohnnutzung > 50 % ! Wohnheime sind förderfähig.) _____

➔ Für die Ermittlung der Förderhöhe geltender Flächenfaktor
(= (100 - Wohnflächenanteil in %) / 100; drei Nachkommastellen): _____

(Erläuterung: Sofern kein Wohnflächenanteil vorhanden: Flächenfaktor = 1,0)

Im Zuge der geplanten Maßnahme(n) wird vorgenommen eine Erweiterung ein Umbau
des Gebäudes mit einer Änderung der Nettogrundfläche (NGF) um _____ m² auf _____ m².

Für Neubauten: Heizwärmebedarf in kW: _____

3 Angaben zum bisherigen Energieeinsatz

Gesamtes Objekt:

| Energieeinsatz | Jahr | 2005 | 2006 | 2007 | Mittelwert |
|---|------|------|------|------|------------|
| Strom in MWh/a | | | | | |
| Für Heizung und Trinkwassererwärmung in MWh/a | | | | | |

Von der Maßnahme betroffenes Gebäude (sofern ≠ gesamtes Objekt; ggf. Aufteilung nach NF-Anteil):

| Energieeinsatz | Jahr | 2005 | 2006 | 2007 | Mittelwert |
|---|------|--------|--------|--------|------------|
| Strom in MWh/a | | | | | |
| Für Heizung und Trinkwassererwärmung in MWh/a | | | | | - |
| x Witterungsfaktor | | x 1,02 | x 1,07 | x 1,18 | - |
| = witterungsbereinigter Heizenergieeinsatz in MWh/a | | | | | |

(Angaben in Megawattstunden; zur Umrechnung: 1 MWh = 1.000 kWh ≈ 100 l Heizöl ≈ 100 m³ Erdgas)

Spezifischer Heizenergieverbrauch (= witterungsbereinigter Mittelwert / NGF) in kWh/(m² x a): _____

4 Angaben zum bestehenden Wärmeversorgungssystem

(Braucht nicht ausgefüllt zu werden, wenn ausschließlich eine Sanierung der Beleuchtung geplant ist.)

Der Heizenergiebedarf des Objekts wird derzeit gedeckt durch (bitte vollständig ausfüllen):

| Wärme- erzeuger | Brenn- stoff ¹ | Bau- jahr | Nennwärmeleistung oder Anschlusswert in kW | Anteil an Energie- einsatz in % | Ist-Jahres- nutzungs- grad ² in % | Ref.-Jahres- nutzungs- grad ³ in % | Spezif. CO ₂ - Emissionsfaktor ⁴ in t/MWh |
|----------------------|------------------------------|--------------|--|---------------------------------------|--|---|---|
| 1 | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | |
| Σ / \emptyset | - | - | | 100 | | | |

¹ Erdgas (Eg), leichtes Heizöl (HEL), Flüssiggas (LPG), Fern-/Nahwärme (FW/NW), Holzhackschnitzel (HHS), Holzpellets (HP), Stückholz (StH), Strom direkt (el), Strom für Wärmepumpe (el_WP), Solarwärme (SW)

² Istwert aus Messung, Rechnung oder Schätzung

³ Zur Anwendung gelangender Wert (siehe ggf. Tabelle unten)

⁴ Nicht vom Antragsteller auszufüllen, außer bei Fern-/Nahwärmeversorgung (dann bitte spezifischen CO₂-Emissionsfaktor für die gelieferte Nutzwärme vom Fern-/Nahwärmelieferanten erfragen und hier eintragen)

Bitte beachten: Bei der Ermittlung der CO₂-Minderung wird das Alter der bestehenden Heizungsanlage berücksichtigt. Zudem muss für geplante Gebäude eine Referenz-Wärmeerzeugungsanlage definiert werden. Der Jahresnutzungsgrad der als Referenz geltenden Wärmeerzeugungsanlage wird daher wie folgt vorgegeben (älteren Anlagen wird ein besserer Wert zugewiesen, da sie früher erneuert werden müssten):

| Jahresnutzungsgrad Brennstoff Baujahr | bis einschl. 1990 | 1991 bis 1995 | 1996 und später |
|--|-----------------------------|---------------|--------------------|
| Erdgas | 0,95 | 0,90 | wie oben angegeben |
| Heizöl | 0,90 | 0,85 | wie oben angegeben |
| Flüssiggas | 0,90 | 0,85 | wie oben angegeben |
| Stückholz | 0,85 | 0,80 | wie oben angegeben |
| andere Brennstoffe | wird von der KEA festgelegt | | |

5 Erklärung zu „de-minimis“-Beihilfen (nicht für Kirchen)

Erklärung über bereits erhaltene „de-minimis“-Beihilfen im Sinne der EU-Freistellungsverordnung für „de-minimis“-Beihilfen (gilt nicht für kirchliche Einrichtungen):

Hiermit erkläre ich, dass ich seit dem (drei Jahre vor Antragstellung) folgende „de-minimis“-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 69/2001 der Kommission vom 12. Januar 2001 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „de-minimis“-Beihilfen (veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 10 vom 13.01.2001) erhalten habe (in diesem Fall sollten Ihnen entsprechende Unterlagen vorliegen):

| Datum des Bewilligungsbescheides | Zuwendungs- geber | Aktenzeichen / Konto-Nr. | Fördersumme in € | Subventions- wert in € |
|-------------------------------------|----------------------|-----------------------------|---------------------|---------------------------|
| | | | | |
| | | | | |

bzw. dass ich bisher keine „de-minimis“-Beihilfe erhalten habe (falls zutreffend, bitte ankreuzen).

Mir ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB in Verbindung mit § 3 Subventionsgesetz sind. Ich verpflichte mich, dem Fördergeber / der L-Bank Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sofern sie mir vor der Zusage für die hier beantragten Mittel bekannt werden.

Ort, Datum

Rechtswirksame Unterschrift des Antragstellers

x _____

x _____

6 Zeitplan

Maßnahmen-Beginn (= Auftragsvergabe; frühestens nach Vorliegen d. Zuwendungsbescheides): _____

Maßnahmen-Ende (= Vorliegen der letzten Rechnung): _____

Bemerkungen: _____ [Monat / Jahr]

(Hinweis: Maßnahmen, deren geplanter Beginn um mehr als sechs Monate in der Zukunft liegt, werden zurückgestellt.)

7 Anlagen

Zwingende Anlagen:

- Angebot/e als Beleg für die angegebenen Investitionen
- Nur bei Unternehmen: Handelsregisterauszug
- Nur bei Unternehmen: Gesellschafterliste

Ebenfalls zwingende Anlagen (Auswahl abhängig von den geplanten Maßnahmen):

Erfassungsformular für Maßnahmen nach ... (bitte ankreuzen):

- I-1 (Erneuerung von Heizungsanlagen - mit zusätzlichen Unterschriften!)
- I-2 (Baulicher Wärmeschutz)
- I-3 (Sanierung von Beleuchtungsanlagen - mit zusätzlichen Unterschriften!)
- I-4 (Sanierung von Lüftungs-/Kälteerzeugungsanlagen - mit zusätzlichen Unterschriften!)
- I-5 (Visualisierung des Energieverbrauchs oder der Energieerzeugung)
- II-1 (Einsatz von Holzpellettheizungen; ggf. mit Nahwärmenetz)
- II-2 (Einsatz von Elektro-Wärmepumpenanlagen; ggf. mit Nahwärmenetz)
- II-3 (Einsatz von Solarthermie-Anlagen; ggf. mit Nahwärmenetz)
- III (Einsatz von Blockheizkraftwerken; ggf. mit Nahwärmenetz)

Weitere Anlagen (optional):

8 Erklärung / Unterschrift des Antragstellers

Ich beantrage eine Förderung gemäß den beiliegenden Unterlagen (Achtung: Nur vollständig ausgefüllte Anträge können bearbeitet werden!) und auf der Grundlage der Förderhinweise. **Ich erkläre, dass andere Förderungen durch die öffentliche Hand (gilt auch für Förderungen durch zinsverbilligte Kredite, z. B. durch einschlägige KfW-Programme) nicht in Anspruch genommen werden!** Ich erkläre weiterhin, dass die hier geförderten CO₂-Minderungen nicht im Rahmen der einschlägigen Selbstverpflichtungserklärungen der Verbände geltend gemacht werden (und werde dies durch eine entsprechende schriftliche Mitteilung an den Verband sicherstellen).

Ich erkläre, dass es sich bei den Anlagen, die Gegenstand des Antrags sind, nicht um Eigenbauanlagen, Prototypen (weniger als vier erstellte Anlagen) oder gebrauchte Anlagen handelt.

Ich erkläre, dass kein Vergleichs-, Konkurs-, Sequestrations-, Gesamtvollstreckungs- oder Insolvenzverfahren gegen mich bevorsteht bzw. beantragt oder eröffnet ist.

Ich erkläre, alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben, und bin mir über die Konsequenzen falscher Angaben bewusst. **Insbesondere erkläre ich, dass vor dem Vorliegen des Zuwendungsbescheides nicht mit der/den beantragten Maßnahme/n begonnen wird (kein Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags;** eventuelle Planungs- und Beratungsleistungen im Vorfeld der Maßnahme sind davon nicht berührt) und dass in den angegebenen Gesamtinvestitionen weder Kosten nach HOAI noch Eigenleistungen enthalten sind.

Ich willige ein, dass die in den Antragsunterlagen enthaltenen Daten zum Zweck der ordnungsgemäßen Bearbeitung elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Zudem sind das Umweltministerium oder von ihm beauftragte Institutionen befugt, die Daten statistisch auszuwerten und die Ergebnisse in anonymisierter Form zu veröffentlichen.

Ort, Datum

Rechtswirksame Unterschrift des Antragstellers

x _____

x _____

[Adressfenster für den Versand des Antrags:]

KEA - Klimaschutz- und Energieagentur
Baden-Württemberg GmbH
Kaiserstr. 94a

D - 76133 Karlsruhe

- **Betrifft:**

Förderantrag „Klimaschutz-Plus“ (Allgemeines CO₂-Minderungsprogramm)